

Inhalt

Vorwort	11
-------------------	----

Herbert Haslinger

Was ist Mystagogie? Praktisch-theologische Annäherung an einen strapazierten Begriff	15
---	----

1. Ein Begriff mit Hochkonjunktur	15
2. Ein Begriff mit Geschichte	20
2.1 Der antike Ursprung	20
2.2 Die altchristliche Mystagogie: Deutung von Erfahrung	20
2.3 Die „mystagogische Theologie“	23
2.4 Renaissance des Mysteriums und Liturgische Bewegung (Odo Casel und Romano Guardini)	24
3. Die „neue Mystagogie“ nach Karl Rahner	28
3.1 Die praktisch-theologische Ortung	28
3.2 Die Voraussetzungen: Mystik und Wissenschafts- theorie	33
3.3 Der Mensch vor dem Geheimnis Gottes — Das Zentrum der Theologie Karl Rahners	35
3.4 Gotteserfahrung	50
3.5 Mystagogie: deutende Hinführung zur Gottes- erfahrung	55
3.6 Was Karl Rahners „neue Mystagogie“ sicher nicht ist	60
4. Mystagogie in praktisch-theologischer Perspektive	63
4.1 Mystagogie — ein Definitionsvorschlag	64
4.2 Prinzipien der Mystagogie	64
Literaturverzeichnis	72

Gundelinde Stoltenberg

Ekklesiogenese. Bausteine für eine mystagogische Praxis der Kirche	76
---	----

1. Mystagogie als Prinzip der Ekklesiogenese	77
2. Die Grundvollzüge der christlichen Gemeinde als das dynamische Wesen von Kirche	80

2.1	Diakonia: dienende Solidarität mit den Nächsten und Fernsten	81
2.2	Martyria: Bezeugung der Heilszusage Gottes	82
2.3	Koinonia: Geschwisterliche Gemeinschaft	83
2.4	Leiturgia: Feier der Heilszusage Gottes und der Antwort des Volkes Gottes	84
3.	Grundlegende Kommunikationshaltungen.	85
3.1	Gleichheit	86
3.2	Freiheit	87
3.3	Offenheit.	88
3.4	Hoffnung.	89
3.5	Identität	90
4.	Pastorale Postulate der Ekklesiogenese.	92
4.1	Von der Systemstabilisierung zur lebensnahen Prozeßorientierung	93
4.2	Von der betreuenden Objekt-Organisation zur solidarischen Subjekt-Werdung	96
4.3	Von der Formalintegration zur integrativen Partizipation	99
4.4	Von der klerikalen Glaubenszuweisung zur personalen Glaubensverantwortung	100
	Zusammenfassung: Vom Glaubensimport zur Mystagogie	102
	Literaturverzeichnis	104

Stefan Knobloch

	Verschleudern wir die Sakramente? Die Feier der Sakramente als lebensgeschichtliche Mystagogie	106
1.	„Perlen vor die Schweine“?	106
2.	„Der Befund ist klar.“ — Ist er es wirklich?	108
3.	Komplexität der Glaubensbedingungen heute.	110
3.1	Nach-christliche Gesellschaft	111
3.2	Irritationen durch das Erscheinungsbild der Kirche	111
3.3	Hierarchie der Wahrheiten.	114
4.	Anthropologische Grundannahmen	115
4.1	Des Menschen Geschichte mit Gott.	115
4.2	Mit einem Namen benannt und gewollt.	116
5.	Umriss einer mystagogischen Sakramentenpastoral.	117
5.1	„Stell dich in die Mitte“ (Mk 3,3)	117
5.2	Sakramente als „sprechende“ Zeichen der Geschichte Gottes mit uns	119
6.	Handlungsorientierungen.	120

6.1 Zur Taufe	120
6.2 Zur Erstkommunion	121
6.3 Zur Ehe	122
7. Zuhören, daß anderen Gedanken kommen	123
Literaturverzeichnis	125

Stefan Knobloch

Was von der Taufe zu halten ist. Ein Beitrag zur Klärung einer schwierigen pastoralen Frage	126
1. Taufpraxis in der Krise	126
2. Historische Problemstationen	128
2.1 Einige „Gewebeproben“	128
2.2 Ein neuer Akzent	135
3. Dem Geheimnis des Lebens auf der Spur.	138
3.1 Glaube und Erfahrung.	138
3.2 Was in der Geburt eines Menschen zum Vorschein kommt	140
4. Konsequenzen für eine verantwortete Taufpraxis	145
4.1 Inhaltliche Konsequenzen	145
4.2 Formale Konsequenzen	152
4.3 Konsequenzen für die Taufspendung	154
Literaturverzeichnis	155

Christiane Weber

Firmkatechese als Entdeckungsreise. Skizzen einer mystagogischen Sakramentenvorbereitung	156
Vorbemerkung: Firmkatechese und Mystagogie — Modeerscheinung oder Notwendigkeit?	156
1. Gnade und Sendung — Grundlagen einer heutigen Theologie der Firmung.	158
1.1 Wozu Firmung? — Sinnaspekte eines fragwürdigen Sakramentes	158
Exkurs: Das Firmalter — Kein Problem oder ein Problem?	162
1.2 Theologische Grundforderungen	164
2. Firmung heute — Pastoraltheologische Anforderungen an die Sakramentenkatechese	171
2.1 Katechese — Was ist das?	171
2.2 Überlegungen für einen katechetischen Ansatz.	173
2.3 Firmkatechese als mystagogische Katechese	177

3. Pastorale Träume: „Ein Jahr Kirche auf Probe“ — Ein Praxisbericht	179
3.1 „Ein Jahr Kirche auf Probe“ — Konzeption einer Firmkatechese	180
3.2 „Ein Jahr Kirche auf Probe“ — Realisation einer Firmkatechese	187
Nachgedanken.	190
Literaturverzeichnis	192

Stefan Knobloch

Eucharistie und Leben. Anmerkungen zur Finalität unserer Gottesdienste	194
1. Worum es geht	194
2. Die Praxis der Eucharistiefeyer	195
2.1 Wider den Besucherschwund	195
2.2 Bürgerliche Mittelschichtsm mentalität	197
2.3 Internalisierte Macht.	198
3. Die konziliare Reform	200
4. Das Fundament der Eucharistie bei Jesus und den ersten Gemeinden	203
5. Eucharistie als kommunikatives Handeln	207
6. Die Struktur der Eucharistiefeyer als Weg zum kommunikativen Handeln	212
7. Konsequenzen für eine verbesserte Praxis	220
Literaturverzeichnis	225

Hans Hobelsberger

Im Gespräch Beziehung erleben. Diakonische Mystagogie am Beispiel der Telefonseelsorge	226
1. Diakonische Mystagogie — mystagogische Diakonie	226
1.1 Das Wesen des Geheimnisses	227
1.2 Die ersten Adressaten des Geheimnisses	228
2. Realisation diakonischer Mystagogie am Beispiel der Telefonseelsorge	230
2.1 Telefonseelsorge als paradigmatischer Vollzug im Schnittpunkt von Mystagogie und Diakonie.	231
2.2 Grunderfahrung „Nicht-Beziehung“ — Zwei Beispiele	232
2.3 Im Gespräch Beziehung ermöglichen	235
2.4 Systemische Erweiterung	244

3. Vom Umgang mit einem Ideal — Schlußgedanken . .	245
Literaturverzeichnis	246

Herbert Haslinger

„Was willst du, daß ich dir tun soll?“. Vom lebendig- machenden Umgang Jesu mit Außenseitern — Eine Anfrage an unsere Kirche	248
1. Die Anstößigkeit der Kirche	248
2. Der Weg Jesu von den Insidern zu den Outsidern . . .	250
3. „Namen von der Redaktion geändert“ — Von der Versuchung, dem anderen die Identität zu nehmen . .	251
4. Triumphalismus und Schweigegebot.	254
5. Der Anspruch Jesu und die Veränderung der Kirche .	257
6. „Soll ich“ oder „willst du“? — Ein verräterischer Übersetzungsfehler	259
7. Von der Fähigkeit, „ich“ sagen zu können	261
8. Das Credo des Bartimäus: Leben!	263
Literaturverzeichnis	266
Autorinnen und Autoren	267